**Verdienstkreuz am Bande des**
**Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland**
**für Herrn Karl Memmel**

**Herr Memmel,** Sie zeichnen sich durch Ihr über drei Jahrzehnte langes ehrenamtliches Engagement beim „Sozialverband VdK Bayern e. V." und Ihre langjährige besondere Pflegeleistung aus.

Aus der Ehe mit Ihrer Frau Rita gingen drei Söhne hervor. Seit 1993 pflegen Sie Ihren in der Familie lebenden und an Multipler Sklerose erkrankten Sohn Ralf. Er hat einen Grad der Behinderung von 80 % und ist bei allen Verrichtungen des täglichen Lebens auf fremde Hilfe angewiesen. Seit 1993 kann Ralf nur noch mit Gehhilfen laufen, sodass Sie ihn zu sämtlichen Terminen, wie z. B. Arztbesuchen und Krankengymnastik, begleiten müssen. Das Frühstück, Mittag- und Abendessen bereiten Sie für Ralf mundgerecht zu. Er kann nicht ohne Hilfe essen und muss seit 2014 gefüttert werden. Auch bei der Körperpflege von Ralf sind Sie intensiv gefordert.

Des Weiteren verabreichen Sie ihm ärztlich verordnete Medikamente. Seit einigen Jahren besitzt Ihr Sohn einen internen Hausnotruf und seit 2018 zudem einen Notruf über das Rote Kreuz, um stets Hilfe holen zu können. Nachdem Ralf im August 2018 schwer gestürzt ist, hilft Ihnen seitdem die Sozialstation Volkach morgens und abends bei der Pflege.

Im Jahr 2003 erkrankte Ihre Ehefrau Rita an Krebs. Es folgten verschiedene Operationen, Chemotherapien und Bestrahlungen. So pflegten Sie neben Ihrem Sohn von 2003 bis zu ihrem Ableben 2017 auch Ihre Ehefrau. In einer für die heutige Zeit nicht mehr selbstverständlichen Weise kümmerten Sie sich mit viel Liebe und Hingabe um Ihre schwerkranke Frau sowie Ihren pflegebedürftigen Sohn. Die langjährige hingebungsvolle Pflege, die zwangsläufig oft bis an die Grenzen der körperlichen, nervlichen und seelischen Belastung geht und mit sehr großen persönlichen Einschränkungen verbunden ist, ermöglichte Ihrer Ehefrau und ermöglicht Ihrem Sohn bis heute den Verbleib in der Geborgenheit der vertrauten häuslichen Umgebung.
Ihr segensreiches und vorbildliches Wirken ist höchst anerkennenswert.

Trotz der Belastungen durch die häusliche Pflege Angehöriger engagieren Sie sich auch auf Orts- und Kreisebene des „Sozialverbandes VdK Bayern e. V.“. Bereits seit 1989 sind Sie Vorsitzender des VdK-Ortsverbandes Volkach. Zu Ihren Aufgaben als Ortsvorsitzender gehört die Vertretung des Ortsverbandes nach innen und außen, die Leitung der jährlichen Jahreshauptversammlung und jährliche Mitgliederehrungen.

Zudem organisieren Sie die landesweite VdK-Sammlung „Helft Wunden heilen“ in Volkach sowie Muttertags- und Weihnachtsfeiern, Tagesausflüge und Mehrtagesfahrten. Seit über 30 Jahren bieten Sie und Ihr Vorstandsteam ein umfangreiches und interessantes Jahresprogramm, das bei den Mitgliedern auf eine hervorragende Resonanz stößt.

Daneben engagieren Sie sich seit 1994 auch in der Vorstandschaft des VdK-Kreisverbandes Kitzingen. Der Kreisverband wurde 1947 gegründet und betreut heute mehr als 10.000 Mitglieder.

Hier übten Sie von 1994 bis 2014 das Amt des Revisors aus. In dieser Funktion prüften Sie jährlich die Jahresabschlüsse der 21 Ortsverbände und legten jeweils
einen Revisionsbericht vor.
Daneben sind Sie seit 1994 Stellvertreter des Kreisvorsitzenden. In dieser Funktion vertreten Sie den Vorsitzenden bei Jahreshauptversammlungen und Mitgliederehrungen der Ortsverbände im Landkreis Kitzingen.

**Herr Memmel,** ich freue mich, Ihnen das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aushändigen zu dürfen.

Herzlichen Glückwunsch!